

ERSTE WOHNUNGEN SCHON VOR BAU VERMIETET Hase- Wohnbau beginnt großes Bauprojekt in Kettenkamp

Von Burkhard Dräger



Vorschriftsmäßig mit Bauhelm ausgestattet, aber wegen der Witterung warm eingepackt beim ersten Spatenstich (von links): Ulrich Imwalle, Elisabeth Middelschulte, Michael Johannung, Werner Lager, Horst Baier, Katja Schlüwe, Katrin Brockmeier, Michel Trienen, Reinhard Wilke, Ulf Leimbrink und Michael Kreinest. Foto: Burkhard Dräger

Kettenkamp Das alte Lüdecke-Haus mit seinen Nebengebäuden in der Mitte Kettenkamps ist schon lange abgerissen. Auf dem über 3000 Quadratmeter großen Grundstück haben nun die Bauarbeiten für ein Wohnprojekt in großen Dimensionen begonnen.

Die Hase-Wohnbau GmbH, [Baugesellschaft der Samtgemeinde Bersenbrück](#), beabsichtigt, auf diesem Grundstück im Zentrum Kettenkamps [vier Gebäude](#) zu

erreichten: ein Mehrfamilienhaus mit acht Wohneinheiten, ein Mehrfamilienhaus mit vier Wohneinheiten und zwei Doppelhäuser.

Die Baueinheiten sind frei finanziert, sollen hochwertig ausgestattet und zu normalen Preisen vermietet werden. Damit solle besonders auch jungen Leute die Möglichkeit gegeben werden, in Kettenkamp zu bleiben und nicht wegen fehlenden Wohnraums wegziehen zu müssen, wie Bürgermeister Reinhard Wilke beim symbolischen ersten Spatensicht für das Bauprojekt betonte.

Samtgemeindebürgermeister Horst Baier lobte die Kettenkamper Ortspolitik, die eine Menge geleistet habe, um die Mitte des Ortes attraktiver zu gestalten.

Homogenes Wohnensemble“

Mit dem Entwurf des Architekturbüros Sökeland und Leimbrink werde auf dem zentralen Grundstück ein homogenes Wohnensemble verwirklicht, das die Ortsmitte Kettenkamps weiter aufwerte und attraktiver mache, erklärte Baier weiter, der zugleich Geschäftsführer der Hase-Wohnbau ist. Die Entwicklung Kettenkamps gehe so immer weiter voran, und erste Vermietungen des entstehenden Wohnraums seien schon getätigt.

Und dann griffen alle zur roten Schaufel, um den ersten Spatenstich zu machen und das großzügig konzipierte Projekt auf den Weg zu bringen. Dazu hatten sich Samtgemeindebürgermeister Horst Baier, Bürgermeister Reinhard Wilke und seine Stellvertreter Michael Johanning und Werner Lager, Katja Schlüwe und Michel Trienen von der Hase-Wohnbau, vom Architekturbüro Sökeland und Leimbrink die Architektin Katrin Brockmeier und Ulf Leimbrink, vom Bauunternehmen F. J. Kreinest aus Holdorf, der Unternehmer Michael Kreinest und Bauleiter Ulrich Imwalle sowie Elisabeth Middelschulte eingefunden.

Trotz widrigen Wetters mit Schneeregen waren alle bester Stimmung, denn für dieses Projekt auf einem unbelasteten Grundstück, wie betont wurde, waren beste Voraussetzungen gegeben, um das Geplante nun zügig umzusetzen.